

# Hohenfelder & Uhlenhorster Rundschau

*Ausgabe April - Mai 2023*



Anzeige



Gemeinsam Gutes für den Stadtteil tun!  
Wie? Sprechen Sie uns gerne an.

Shop Hamburg - Alster-Ost  
Papenhuder Straße 27 | 22087 Hamburg  
T.: 040 - 41 34 63 30 0 | [hamburg.alster-ost@von-poll.com](mailto:hamburg.alster-ost@von-poll.com)  
Matthias Preuß, Geschäftsstellenleiter

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert  
Ihrer Immobilie **online**.



[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)

# Editorial und Grußwort des Vorstands

## Moin, Bewegung.

Beim Bürgerverein ist es wie beim Fahrrad fahren: Man muss in Bewegung bleiben, sonst fällt man um. Das soll auch unser Motto für das Jubiläums-Jahr 2023 sein! U.a. mit Veranstaltungen und Diskussionen rund um unseren Bürgerverein. Dazu zwei Beispiele: Am 7. März 2023 haben wir uns auf unser Jahreshauptversammlung für eine zeitgemäße Satzung entschieden, mit der wir jetzt als Bürgerverein auch offiziell den Status der Gemeinnützigkeit beantragen wollen. Das würde uns -auch finanziell - neue Möglichkeiten eröffnen. Und gemeinnützig tätig sind wir ohnehin seit 140 Jahren...

Am 2. März haben wir unter dem Titel „Was für den Stadtteil tun?!“ im Rahmen eines HUBV-Themenabends im kleinen Kreis diskutiert, was ein Bürgerverein im Jahr 2023 leisten sollte oder könnte. Zu dem Thema hatten wir uns auch schon am 28. Februar bei dem Treffen mit den Gruppenleiterinnen und auch in verschiedenen Vorstandssitzungen ausgetauscht. Da gibt es schon das eine oder andere, das wir gemeinsam anpacken können. Wir wollen also definitiv in Bewegung bleiben. Eine Rückmeldung zu unserem Medium „Rundschau“ kann gleich heute im Internet oder per Formular gegeben werden.

Auch die konzentrischen Kreise auf dem Titelblatt dieser Aussage sollen verdeutlichen, dass ein kleiner Anstoß oftmals etwas Größeres bewirken kann. Dazu wollen wir Sie und Euch als Mitglieder – oder auch potenzielle Neu-Mitglieder ermutigen: Setzt Euch mit uns für unsere Stadtteile und die Umgebung ein, in der wir leben. Lasst uns gemeinsam etwas tun.

An dieser Stelle schon ein großer Dank an Matthias Preuß, der das Leben in Hohenfelde, Uhlenhorst und unserem Bürgerverein zukünftig für uns auf Facebook und Instagram begleiten wird und auf der Jahreshauptversammlung als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde.

Vielen Dank auch an Manuel King, der uns ab sofort mit dem einen oder anderen Artikel in der



Rundschau unterstützen wird. Bereits in dieser Ausgabe gibt es interessante geschichtliche Einblicke von ihm.

Mit 2.500 Exemplaren strahlt die Rundschau in die Stadtteile Hohenfelde, Uhlenhorst und darüber hinaus aus. Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie als Gewerbetreibende oder Institution die damit verbundenen Möglichkeiten nutzen und in diesem Heft für sich werben. Sie unterstützen damit die Arbeit unseres Bürgervereins vor Ort und sprechen Ihre (neuen) Kundinnen und Kunden in der Nachbarschaft an. Ab € 65 sind Sie mit einer kleinen Anzeige dabei – richtig groß und sichtbar (bämm!) für jeweils acht Wochen schon ab € 245. Dazu mehr in diesem Heft weiter hinten. Unser großer Dank an alle treuen Inserenten in dieser Ausgabe!

P.S. I: Und da waren sie wieder! Die Tippfehler in der letzten Ausgabe. Schnell noch einen Satz umgestellt und das Akkusativ-n hinter einem Wort vergessen oder den Plural nicht richtig begleitet. Auch das passiert uns leider immer wieder. Danke für das großzügige Übersehen unserer kleinen menschlichen Unzulänglichkeiten! (Da kann man an den Ausspruch von Lil Dagover denken: „Eine kluge Frau wird manches übersehen, aber alles durchschauen.“ Sollte vielleicht auch für den einen oder anderen Mann gelten).

P.S. II: Beim Thema Bewohnerparken geht es gerade hoch her. Wir bleiben dran!

In diesem Sinne: Viel Spaß beim Lesen, Bewegen- und Fehler übersehen! Hol di stief und take care.

*Christian Fricke & Björn Hackert*



### Dinner for One

Eine berührende Sendung ist der Kult-Sketch „Dinner for One“. Nicht weil Butler James regelmässig über den am Fell baumelnden Kopf des Tigers stolpert, sondern weil sich Miss Sophie so auf ihr Geburtstagsdinner freut, das jedes Jahr immer exakt dasselbe ist – „the same procedure as every year“. Miss Sophie weiß genau, was sie erwartet, und genau das macht sie glücklich.

Stellen wir uns mal vor, wie Miss Sophies Testament aussehen könnte. Sofern sie ihre vier Freunde Mr. Winterbottom, Mr. Pommeroy, Admiral von Schneider und Sir Toby alle zusammen als Erben eingesetzt hätte, würde sich schon das Problem stellen, dass die längst verstorben sind. Nach BGB-Regeln wären deren Abkömmlinge keineswegs automatisch die Ersatzerben. Davon abgesehen ergäbe das eine ziemlich große Erbengemeinschaft. Ob sich die Vier bei der Nachlassabwicklung gut verstehen würden? Man sollte besser eine Person als Testamentsvollstrecker vorsehen. Butler James wäre zweifellos unparteiisch, aber wäre er wirklich der ideale Kandidat? Oder Admiral von Schneider, weil der so gut mit den Hacken schlagen kann? Fragen, die im Testament gelöst werden müssen, bevor Miss Sophie eines Tages zum letzten Mal die Treppe hinauf nach oben entschwebt!

  
**Dietmar Heister**  
Rechtsanwalt  
Kanzlei für Erbrecht  
[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)  
Schottweg 1 22087 Hamburg  
Tel. (0 40) 2 29 55 55

# Inhaltsverzeichnis

Editorial & Grußwort \_\_\_\_\_ 2

Inhaltsverzeichnis \_\_\_\_\_ 3

## Aus dem Stadtteil

Von der Rönner Heide zum Uhlenhorst \_\_\_\_\_ 4-5

Türenknallen \_\_\_\_\_ 6

Dit un dat \_\_\_\_\_ 7-8

## Wir über uns

Manuel King. Ein Kurzprofil \_\_\_\_\_ 9

Nachlese Januar & Februar \_\_\_\_\_ 10 - 12

Geburtstagsglückwünsche \_\_\_\_\_ 13

Die Rundschau \_\_\_\_\_ 14-15

Mitmachen! Regelmäßige Aktivitäten \_\_\_\_\_ 16

Termine, Termine \_\_\_\_\_ 17-19

zukunftspflege-hamburg.de

## WIR MACHEN UNSERE HÄUSER FIT

Im Herzen Hamburgs setzen wir mit dem Umbau am Standort UHLENHORST ein Zeichen für die Zukunft. Wir schaffen attraktive Pflegeplätze mit moderner Ausstattung und individuelle Angebote.



Lust auf  
Veränderung in 2023?  
Wir suchen genau Sie!!!  
Bewerben Sie sich jetzt  
auf [pflegekarriere-hamburg.de](http://pflegekarriere-hamburg.de)



**INITIATIVE  
ZUKUNFTSPFLEGE**

[pflegenundwohnen.de](http://pflegenundwohnen.de)

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG  
III. Dienstleistungsbereich, seit 1978

PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST | Heinrich-Hertz-Str. 90 | 22085 Hamburg  
Telefon (040) 3023-4305 | [uhlenhorst@pflegenundwohnen.de](mailto:uhlenhorst@pflegenundwohnen.de)



Uhlen und Horst zusammen. Während sich Horst aus dem mittelhochdeutschen *hurst* ableitet und für Gestrüpp/ Gebüsch steht, ist Uhlen die plattdeutsche Bezeichnung für Eulen. 1725 wurde in der Uhlenhorst Herzog August-Wilhelm zu Braunschweig-Wolfenbüttel nebst Gemahlin empfangen und beim Gesundheitstrinken bewirtet.

Musikalisch wurde der Empfang durch keinen geringeren als Georg Philipp Telemann samt 40-köpfigem Orchester begleitet. Leider wurde das Haus 1813 durch französische Truppen niedergebrannt und nicht wieder errichtet. Ein Wiederaufbau wäre neben einem architektonischen Hingucker also auch ein Beitrag zur Rekonstruktion einer Stadtteil-Ikone.

1836 war die Stadt Hamburg bestrebt, das Gebiet der Uhlenhorst mit sämtlichen Ländereien und Gehöften zu verpachten. Dafür ließ sie das Gelände vermessen und taxieren. Bebaut war es zu dieser Zeit u. a. mit einem Wohnhaus, zwei Brennhäusern, einem Viehhaus inklusive Unterständen, Hühner-, Pferde- und Schweineställen sowie zwei Kornscheunen. Das Gebiet umfasste die Fläche von 309 Scheffel und 134 Quadratruthen. Es wurde im Zuge des ausgeschriebenen Bieterverfahrens am 05. April 1837 von Dr. Abendroth für 106.500 Mark Courant erworben. Dessen Plan sah vor, die Uhlenhorst in Parzellen aufzuteilen und sie an Hamburger Bürgerinnen und Bürger zu verkaufen. Es dauerte allerdings noch fast zehn Jahre, ehe er seine Forderung gegenüber den Ratsherren durchsetzen konnte, das häufig überschwemmte Land urbar zu machen und siedlungstechnisch zu erschließen.



*Hohenfelde, handkolorierte Lithographie (zw. 1840 und 1850). Lith. b. F. H. Nestler u. Melle. Karte aus der Sammlung von Bernd Netzband, Hamburg.*

*Die Karte zeigt eine frühe Planungsphase für eine „Irrenanstalt“. Entlang des Alsterufers ist der 1852 fertiggestellte Fußweg, der mit Dämmen und Brücken den Wallgraben vor St. Georg, die Hohenfelder Bucht sowie sumpfige Wiesen querte, als „projectirt“ eingezeichnet. Der Damm wurde im Norden über die Alsterbucht bei der Mundsburg verlängert und wenige Jahre später zu einer Fahrstraße erweitert. Der neue Weg war eine Abkürzung zwischen St. Georg und Uhlenhorst (und weiter in Richtung Winterhude und Barmbek), da sich die bisher einzige Querung des Eilbek in diesem Gebiet bei der Kuhmühle befand, etwa 500 Meter weiter östlich.*



*Dr. August Abendroth (Portraitfoto)*

Erst im Laufe der 1840er Jahre wurde, durch das Außerdienststellen hamburgischer Mühlen, der Alsterpegel gesenkt und auf 13 Fuß über N.N. festgesetzt. Dies war die Voraussetzung, damit Dr. Abendroth das Gelände systematisch erschließen konnte. Dazu zählte das Anlegen von Entwässerungskanälen, der Brückenbau, das Einebnen des Geländes sowie das Errichten von Landungsplätzen und Steinstraßen für Pferdegespanne. Hinzu kam die Umwandlung eines großen Moorlochs in den heutigen Feenteich. Die Schöne Aussicht war zu dieser Zeit übrigens eine Privatstraße. Um sie in städtischen Besitz zu überführen zahlte Dr. Abendroth 20.000 Mark. Übertragen auf die Zeiten hoher Miet- und Eigentumspreise kann man diesen Schritt als Vorbild für städtische Flächenentwicklung deuten.

Wie es mit der Erschließung des Geländes der Uhlenhorst unter Dr. Abendroth weiterging erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der Rundschau.

# Türenknallen

(Text: Annegret Krol)

Schließen Sie eigentlich Wohnungs- und Zimmertüren bewusst oder unbewusst? Wie machen Sie die Tür dabei zu: leise, energisch oder knallen Sie diese zu? Haben Sie Ihr Verhalten in dieser Hinsicht schon mal hinterfragt? Knallen Sie die Türen zu, um (unbewusst oder gewollt) Aufmerksamkeit zu erhaschen, damit Leute von Ihnen etwas mitbekommen? Oder sind Sie nur gedankenlos, vielleicht sogar weil Sie in einem Einfamilienhaus aufgewachsen sind, wo das laute Türenschießen üblich war?

Zimmer- und Wohnungstüren haben in der Regel alle einen Griff, den man herunterdrückt, um sie zu öffnen. Aber auch zum Schließen ist dieser gedacht. Das geht ganz einfach: Griff herunterdrücken, Tür aufziehen, Griff loslassen, in das oder aus dem Zimmer gehen, Griff wieder herunterdrücken und Tür zuziehen (nicht zu schnell), Griff wieder loslassen. Passiert das relativ leise bei Ihnen? Natürlich können dabei Ungeschicke entstehen, oder man ist wütend. Und bei Filmen werden Türen sehr oft laut zugemacht oder sogar zugeknallt. Als wenn das so üblich wäre. Aber haben Sie schon mal darüber nachgedacht, dass Sie damit Lärm machen? Egal ob es zu Hause oder

in der Öffentlichkeit (z. B. Büros, Behörde, Arztpraxen) gemacht wird: Es stört andere, wenn dies mehrfach und erst recht wenn dies in relativ kurzen Abständen passiert. Übrigens gilt so etwas nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere, die noch sensibler sind. Versuchen Sie es doch einmal, sämtliche Türen bewusst zu schließen, Sie schaffen das bestimmt. Ein Dank an die Menschen, denen dies schon oder wieder möglich ist!



Schutz und Sicherheit  
rund um die Uhr  
– mit unserem  
Hausnotruf

Wir beraten  
Sie gern:  
Tel. 040/77 06 56

**Deutsches Rotes Kreuz** Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.  
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg  
www.drk-hamburg-nordost.de  
info@drk-hamburg-nordost.de



Nutzen  
Sie gerne die  
Möglichkeit eines  
kostenlosen Probetages?

**Selbstbestimmt leben  
in einem zweiten Zuhause**

Zentral in Hamburg, in der Nähe zur Außenalster liegt die moderne **Tagespflege** der Hartwig-Hesse-Stiftung – mitten im **Parkquartier Hohenfelde**. Individualität und Selbstbestimmung jeden einzelnen Gastes sowie eine liebevolle Betreuung prägen unsere Arbeit. Lernen Sie uns im Rahmen eines kostenlosen Probetages oder bei unseren regelmäßigen Themenabenden kennen. Gern informieren wir Sie ausführlich.

**Kontakt vor Ort:**  
Tagespflege  
Parkquartier Hohenfelde  
Mühlendamm 31, 22087 HH  
info@hartwig-hesse-stiftung.de  
www.hartwig-hesse-stiftung.de  
Tel. : 040 / 53 45 99 70  
Leitung: Tanja Luther

**Tagespflege**  
**HARTWIG HESSE**  
STIFTUNG  
*Gepflegt leben*



**Glück, Glück, Hurra!  
Haspa Lotteriesparen.**

**Weil das Glück eine Chance braucht.**

Mit Lotteriespar-Losen unterstützen Sie aktiv soziale Projekte in Hamburg und dem Umland und können bis zu 30.000 € gewinnen!

Ihr Klick zum Glück:  
[haspa.de/glueck](https://haspa.de/glueck)



Haspa Filiale Hohenfelde  
Lübecker Straße 139  
22087 Hamburg

**Meine Bank heißt Haspa.**

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse

# Dit un dat

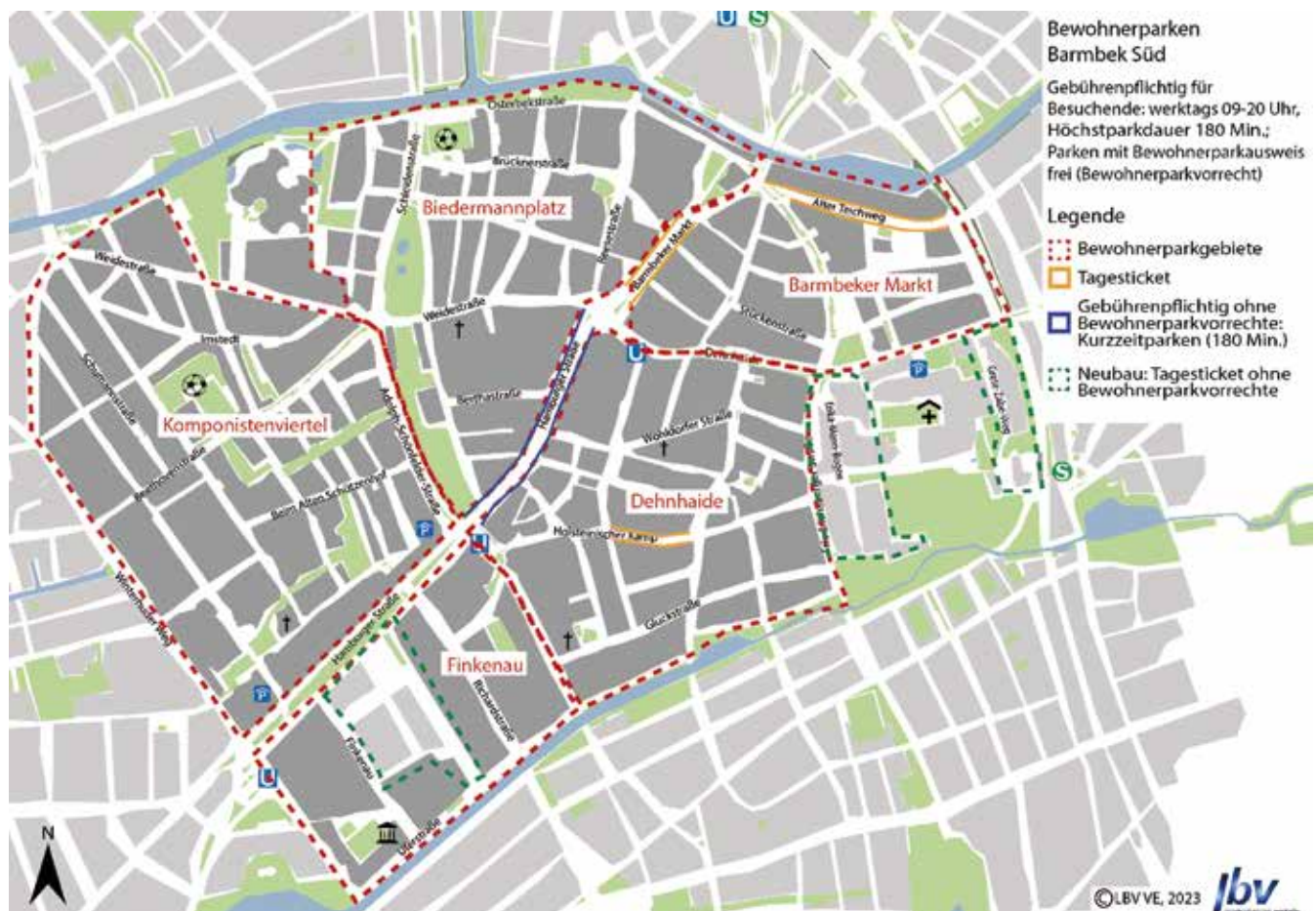
zusammengetragen von Björn Hackert

Dies ist eine Rubrik in der Rundschau, die Platz für kleine Meldungen, Gedanken, ganz subjektive Kritik und Ideen rund um unsere Stadtteile bietet. Gern nehmen wir auch Ihre und Eure Hinweise an.

**Durchblick!** Den Durchblick hatten wir wohl nicht, als wir in der Dezember-Januar-Ausgabe der Rundschau im Rahmen des Artikels „1.000 Schritte“ die Nordseite des Mundsburger Damms abgelaufen sind. Wie uns Leserinnen und Leser rückmeldeten, fehlte in der Auswahl der Ladengeschäfte unser Vereins-Mitglied Optiker Henze (Mundsburger Damm 61). Manchmal liegt das Gute doch ganz nah... Der Augenoptik-Spezialist an der Mundsburg ist ein traditionsreicher Familienbetrieb. Keine Kette, keine Filiale. Wenn Ihnen also manchmal auch der Durchblick fehlt, empfehlen wir Optiker Henze.

**Bewohnerparken auch in Barmbek-Süd und Uhlenhorst Südost.** Auch unsere Nachbarschaft in Barmbek-Süd diskutiert jetzt über Anwohnerparkzonen. Hier werden fünf Zonen eingerichtet: Komponistenviertel, Biedermannplatz, Barmbeker Markt, Dehnhaiide und Finkenau. Sie haben schon gemerkt: Letztere Zone gehört verwaltungstechnisch eigentlich nicht nach Barmbek sondern zur Uhlenhorst. Für die Uhlenhorsterinnen und Uhlenhorster zwischen U-Bahntrasse und Kanal, Mundsburg und Richardstraße heißt es jetzt also auch: Anwohnerparkausweis oder Tagesticket. Oder auch (noch) nicht? Die Einrichtung weiterer Zonen scheint aktuell (13.03.) erst einmal gestoppt zu sein.

**Hinweis:** Der Bürgerverein veranstaltet einen Informationsabend zum Thema Bewohnerparken – siehe Rubrik „Termine“



**FEINKOST & COLONIALWAREN**  
Lieferservice **Andreas Thiele** Express <sup>UPS</sup> Paketshop  
**Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg**  
Telefon **040/2 20 97 05** Mo.-Fr. **06.30-13.00**  
Fix Faxen **040/2 27 99 16** Sa. **14.30-18.30**  
Öffnungszeiten

# noch mehr Dit un dat

zusammengetragen von Björn Hackert

## Die Welt ist ein Theater!

Und dem Ernst Deutsch Theater an der Mundsburg sind wir besonders verbunden: Mitglieder des Bürgervereins erhalten Karten zum Sonderpreis. Bitte beim Kartenkauf den Mitgliedsausweis, die BürgerKarte, vorzeigen. Bis zum 15.04. läuft beispielsweise noch „Die Geschichte von Ihnen“, ein Psychokrimi von John Hopkins.

Worum geht es? Sergeant Johnson ist seit mehr als 20 Jahren im Polizeidienst. Es gibt nichts, was er nicht bereits erlebt hat. Verbrechen, die sich in seine Netzhaut und in seine Seele eingebrannt haben. Oft war den Tätern nicht beizukommen, aber dieses Mal ist er absolut sicher, dass er mit Baxter den Mann erwischt hat, der für eine Serie von Gewalttaten verantwortlich ist. Johnson setzt seine ganze Routine ein, verhört den Beschuldigten, treibt ihn in die Enge und geht bei der Wahl seiner Mittel zu weit. Immer stärker dreht sich die Spirale aus begründetem Verdacht, entfesselter Empörung, Provokation und Projektion. Aber ist Baxter wirklich der Mann, den er sucht?

**Noch einmal EDT! Premiere 20.04.2023: Spatz und Engel:** Die Geschichte der Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich (läuft bis zum 27.05.2023). Zwei charismatische Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin, wächst in einem Bordell in der Normandie auf. Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie und wird an der Staatlichen Musikschule Weimar ausgebildet. Jede Sängerin für sich eine Stilikone mit bis heute ungebrochener Popularität. Beide begegnen sich 1947 in New York und es kommt zu einer intensiven Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt. Beide leben und lieben exzentrisch. Was bleibt sind unvergessliche Lieder.

**Jugendstil am Kanal:** Viele machen sich Sorgen um die noch verbliebenen historischen Zaunteile an der Armgartstraße. Auch wir haben das Thema aufgegriffen und bleiben dran!

**Mitgliedschaft im Zentralverband der Hamburger Bürgervereine!** Der Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein ist jetzt auch Mitglied im Zentrallausschuss der Hamburgischen Bürgervereine von 1886 r.V. Eine weitere Möglichkeit, mit der wir uns auf Landesebene für die Belange der Menschen in unseren Stadtteilen einsetzen können. [www.zentrallausschuss.hamburg](http://www.zentrallausschuss.hamburg)

## Zu guter Letzt...

Ein Gedicht unseres Mitglieds Eberhard Motz

### A N T I K ?

Hab' mich der Muse Polyhymnia verschrieben,  
auch Terpsichore kann ich lieben  
und schwelgen gern in Harmonien.  
Laßt mich in deren Sphären ziehen.

Sie konnten mich zum Schönen leiten  
und sehr viel Freude mir bereiten.

Mein Leben besser zu ertragen,  
wo Menschen Aggressionen plagen.  
Wo Krieg und Egoismus herrscht;  
der Wettbewerb das Credo ist,  
relativier'n sie solchen Mist.

Man sollte sie sehr pfleglich schonen.  
Zum Wohle aller, die hier wohnen.  
Denn andernfalls, man ahnt es schon,  
ist die Zerstörung üb'ler Lohn.

*Eberhard Motz 2/2023*



*Polyhymnia, Muse der Hymnendichtung, Ausschnitt vom Sarkophag "Muses Sarcophagus". Dort sind neun Muses mit ihren Attributen abgebildet. Befindet sich im Louvre. Bildquelle: Wikipedia.*

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

Mein Name ist Manuel King.

Heute möchte ich mich Ihnen als neues Mitglied im Bürgerverein und Beitraggeber für unsere Rundschau vorstellen. Geboren und aufgewachsen im Südschwarzwald kam ich 2012 für ein studentisches Praktikum nach Hamburg. Nach Stationen in Eimsbüttel, Sankt Georg und Barmbek-Süd folgte im Frühsommer 2017 der Umzug auf die Uhlenhorst.

Bei uns im Stadtteil fühlte ich mich sofort wohl. Das nachbarschaftlich geprägte Miteinander macht dies einem aber auch leicht. Was das Leben auf der Uhlenhorst und in Hohenfelde für mich ausmacht? Wo soll ich anfangen: die Nähe zur Alster und ihren Kanälen, kulinarischer Genuss, inhabergeführte Fachgeschäfte, das kulturelle Angebot u.a. im Ernst Deutsch Theater und und und. Gerade in den letzten Jahren wurde uns wohl allen bewusst, welche Bedeutung diese Säulen für einen attraktiven Stadtteil und unser privates Lebensgefühl haben. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir uns dieses vielfältige gesellschaftlich-kulturelle Angebot mindestens erhalten und weiter ausbauen.

Soziales Engagement und menschliches Zusammenwirken sind seit jeher wichtige Werte für mich und beschreiben meine Motive, „unserem“ Bürgerverein beizutreten. Ich freue mich darauf, Björn Hackert bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der Rundschau zu unterstützen. Sie werden insofern noch das eine oder andere von mir lesen. In dieser Ausgabe habe ich bereits mit einer kleinen Beitragsreihe zur Geschichte der Uhlenhorst & Hohenfelde gestartet.



Und wer mich kennt weiß, dass ich mir für ein spontanes Gespräch immer Zeit nehme und in der Freizeit gern durch den Stadtteil oder um die Alster spaziere. Regelmäßig packt meine Freundin und mich aber auch das Fieber nach Abwechslung. Wenn nicht weiter weg, fahren wir dann am Wochenende in die nähere Umgebung, wie den Schaalsee oder an die Elbe.

## Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1893 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg

Vorstand: Christian Fricke (1. Vorsitzender), Dr. Björn Hackert (2. Vorsitzender), Martin Baldowski (Schatzmeister), Anke Grahn (Schriftführerin), Matthias Preuß (Beisitzer)  
Bürgersprechstunde: jeweils 2. Dienstag im Monat, 17.00 – 18.00 h im Vereinsbüro  
Redaktion Rundschau: Dr. Björn Hackert (V.i.S.d.P.), Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg

Leserbriefe: rundschau@hubv.de

Vereinskonto: IBAN: DE 15 2005 0550 1203 1271 37 BIC: HASPDEHH

Artikel bitte im Word- oder ODF-Format als Mail an rundschau@hubv.de, idealer Weise max. 4000 Zeichen; höchstens 2 Fotos pro Artikel als extra Anhang.

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats. Abdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Artikeln und Leserbriefen vor. Ein Recht auf Abdruck besteht nicht.

Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte, die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen.

Alle Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - liegen beim Hohenfelder Bürgerverein r.V.

Umschlagfotos © Archiv SyncroGym

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung: SyncroGym GmbH, Scharnkamp 23f, 22415 Hamburg, Tel. 040-5316380, Mail hubv@syncrogym.de

Erscheinungsweise: 6 Mal im Jahr, und zwar am 1.2./ 1.4. / 1.6./ 1.8./ 1.10./ 1.12.

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats. Auflage: 2.500 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1 vom 1. März 2020

# Nachlese Januar und Februar 2023

Das alte Rom, Grünkohlessen und die Polizei im Stadtteil... Neben den regelmäßigen Aktivitäten in unserem Bürgerbüro am Mundsburger Damm gab es auch zu Jahresbeginn wieder HUBV-Veranstaltungen außerhalb und an der frischen Luft. Und unsere Jahreshauptversammlung des Bürgervereins! Hier ein paar Eindrücke!

[Tipp: Wer es noch aktueller mag, findet auch den einen oder anderen Schnappschuss von unseren Ausflügen auf Instagram oder Facebook. Folgen Sie uns gern auf Social Media.]

## 09.01. Die neuen Bilder des Augustus – Macht und Menschen im alten Rom.

Diese Ausstellung im Bucerius Kunst Forum wurde uns von Frau Dorith Will nähergebracht. Augustus (27 v.Chr. bis 14 nach Chr.) war Alleinherrscher und stand für den Übergang von einer Republik zur Kaiserzeit. Dieses war ein großer Bruch in der römischen Geschichte. Der erste Kaiser hatte nicht nur eine große Macht - er bediente sich auch „neuartiger Kommunikationsstrategien“ – ein regelrechter Bilderboom fand statt. Der Kaiser wurde in dieser Ausstellung in vielen Formen dargestellt: Statuen, Büsten, Porträts und Münzen. – so präsentierte sich das Kaiserhaus dem Volk. Besonders Livia, die Frau von Augustus rückte sehr in den Fokus. Wir hatten das Glück noch als eine der letzten Gruppen diese Ausstellung zu besuchen. (Text & Foto: Uschi Pfündner)



## 25.01. Grünkohlessen im Restaurant Flickenschildt

Corona ist vorbei und wir konnten wieder Grünkohl (ohne Maske) genießen. Fast 50 Mitglieder erschienen und es gab ein großes „Hallo“, denn viele Mitglieder hatten sich im neuen Jahr noch nicht gesehen. Jeder hatte einen Platz an den Tischen gefunden und es wurde geklönt und viel gelacht. Getränke wurden bestellt und man wartete gespannt auf das Essen. Zuerst kamen die Schüsseln mit Grünkohl und Bratkartoffeln und dann folgten die Platten mit Kochwurst, Bauchspeck und Kassler. Alle labten sich an dem ‚schweren‘ Essen - aber ein Verdauungsschnaps – spendiert von unserem Vorsitzenden. Christian Fricke, milderte das. Es war wie immer vielseitig und in keiner Weise langweilig. Nach zwei Stunden gingen wir auseinander und jeder war zufrieden mit sich und der Welt. Ein nettes Treffen zum Mittagessen. Nächstes Jahr wieder!!!

(Text & Foto:  
Uschi Pfündner)



## 09.02. HUBV-Themen- abend: Polizei im Stadtteil

Ein interessanter Abend mit unserem Stadtteilpolizisten Ingo Folkers! Rund um den großen Tisch in der HASPA-Filiale Hofweg wurde interessiert zugehört und angeregt diskutiert. Natürlich wurde sich zum Thema Bewohnerparken kontrovers ausgetauscht, aber auch viele andere Aspekte der polizeilichen Arbeit im Stadtteil wurden an diesem Abend angesprochen. Herr Folkers und seine Kolleginnen und Kollegen in den Stadtteilen sind für die Bürgerinnen und Bürger da, nehmen Anliegen auf und versuchen selbst mit offenen Augen und Ohren im Stadtteil präsent zu sein. Zitat I. Folkers: „Wir Stadtteilpolizisten sind für nichts verantwortlich, aber für alles zuständig!“ In diesem Sinne: Auf weitere gute Zusammenarbeit! Wir freuen uns, dass die Polizei Hamburg ein solches Angebot für die Stadtteile organisiert.

(Text & Foto: Björn Hackert)



## 28.02. Impressionismus und Expressionismus – Vortrag im Bürgerverein

Der Andrang zu diesem Thema war groß und die 23 Teilnehmer\*innen füllten das Büro des Bürgervereins bis zum letzten Platz. Frau Will, Kunsthistorikerin und seit Jahren unsere „Begleiterin“ in der Kunsthalle, hatte für uns das Thema „Kunst und Licht“ gewählt. Der Impressionismus ist eine Stilrichtung der Malerei, eine helle Palette, lockerer / skizzenhaften Farbauftrag mit sichtbaren Pinselstrichen. Meist wird vor dem Motiv gemalt – oder auch ‚Freilicht‘ (pleinair). Er entstand in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich. Sehr viele bekannte Maler gingen daraus hervor – besonders Clau-

de Monet gab der Bewegung ihren Namen – durch sein Gemälde ‚soleil levant‘ – war er einer der wichtigsten Repräsentanten dieser Richtung. U.a. sind bekannte Werke die Seerosenbilder, oder auch die ‚Getreideschober‘ (les meules) – dieses Motiv ist auf den Feldern neben seinem Grundstück in Giverny entstanden – sie sind zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten dargestellt. Ein Bild davon wurde zu einem Preis von \$110.7 Millionen versteigert. Aber leider, leider wurde aber auch ein Gemälde aus der Serie mit ‚Kartoffelbrei‘ im Barberini Museum beworfen. Andere bekannte Impressionisten sind Renoir (er malte bevorzugt Personen), Manet, Degas, Pissarro und van Gogh. In Deutschland standen Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt in enger Verbindung zum Impressionismus. U.a. sind bekannte Gemälde von Liebermann ‚die Netzflickerinnen‘, auch sein Atelier im Liebermann Palais am Brandenburger Tor mit seinem schlafenden Dackel ‚Männe‘ und die ‚Terrasse im Restaurant Jacob an der Elbe‘ – letzteres Werk ist in der Kunsthalle Hamburg zu bestaunen.

Expressionismus: Themen und Motive beherrschen das Bild. Subjektive und emotionale Ausdrucksfähigkeit des Künstlers. Bildmotive werden auf markante Formelemente reduziert. Kompositionen sind flächenhaft gehalten und die traditionelle Perspektive aufgelöst. Der Expressionismus entstand in Frankreich und entfaltete sich zwischen 1902-1925 in Deutschland und ist weitgehend auf Europa/Deutschland begrenzt. Die bekanntesten Maler dieser Richtung sind Wassily Kandinsky, Franz Marc, Gabriele Münter (deren

Ausstellung werden wir am 24.4. im Bucerius Kunst Forum besuchen). Viele dieser Künstler Maler waren in Gruppen zusammengeschlossen wie z.B. ‚Der blaue Reiter‘ (Kandinsky, Jawlensky, Klee, etc.) oder ‚die Brücke‘ (Kirchner, Schmidt-Rottluff) sowie die ‚Künstlerkolonie Worpswede‘ (Otto Modersohn, Paula Modersohn-Becker, Overbeck, Vogeler). Eins der bekanntesten Werke des Expressionismus ist ‚der Schrei‘ ein Titel von 4 Gemälden von dem norwegischen Maler Edvard Munch. Aber auch Emil Nolde ‚Sonnenblumen‘, ‚Sonnenaufgang am Meer‘ zeigen eine ausdrucksstarke Farbwahl.

Der zweistündige Vortrag war im Nu vorbei und der Nachmittag gab uns viele Informationen. Danke, Frau Will, für die tolle Ausarbeitung dieses Themas.

(Text: Uschi Pfündner)

# Nachlese Januar und Februar 2023 - Fortsetzung

## 28.02. Treffen Vorstand – Gruppenleiterinnen

Im Restaurant Flickenschildt (Mundsburger Damm 63) haben wir uns über die Aktivitäten in unseren Gruppen ausgetauscht. Diese regelmäßigen Termine, die überwiegend im Vereinsbüro am Mundsburger Damm stattfinden, bilden seit Jahren das Rückgrat unserer Vereinsaktivitäten. Dazu findet sich in dieser Rundschau ein Artikel mit weiteren Informationen. Christian Fricke führte durch die Diskussion und dankte den Teilnehmerinnen für ihren Einsatz. Als Dankeschön wurde ein kleiner Imbiss serviert, der – typisch Flickenschildt – dann doch recht reichhaltig und vielfältig war. Besten Dank an die Küche und das tolle Service-Team!

P.S.: Für Mitglieder des Bürgervereins gibt es dort montags und dienstags weiterhin einen Rabatt beim Vorzeigen der Mitgliedskarte. *(Text: Björn Hackert)*

## 02.03.2023 HUBV-Themenabend: Was tun für den Stadtteil?!

Im leider nur recht kleinen Kreis haben wir uns in unserem Vereinsbüro Gedanken darüber gemacht, was ein Bürgerverein im Jahr 2023 leisten kann und sollte. Die Welt hat sich verändert und die Zivilgesellschaft hatte im Jahr 1883 andere Themen als wir heute. Wir konnten einige gute Ideen und Anregungen sammeln, die wir mit den Ergebnissen aus anderen Diskussionen und Formaten in diesem Jahr zusammenbringen und aufgreifen werden. Dabei ging es an diesem Abend vor allem um den Zustand der Stadtteile und Anregungen dazu, wie wir unsere Umgebung (noch) lebenswerter gestalten könnten. Danke für die Mitarbeit! *(Text: Björn Hackert)*

## 07.03.2023 Jahreshauptversammlung Bürgerverein

Auch in diesem Jahr durften wir mit unserer Jahreshauptversammlung wieder Gast in der St. Gertrud Kirche an der Kuhmühle sein. Wir konnten dieses Mal leider „nur“ 48 Mitglieder an diesem Abend begrüßen. Das waren zwar weniger als zu Corona-Zeiten, wir werten das aber mal als ein gutes Zeichen: Es scheint wieder bessere Freizeitalternativen als eine Vereins Sitzung zu geben! Außerdem jagte ein paar Stunden vor der Veranstaltung noch ein Schneesturm durch die Stadtteile...

Christian Fricke begrüßte pünktlich um 19.00 h die Mit-

glieder und berichtete über die Aktivitäten des Bürgervereins in den letzten 12 Monaten. Von kulinarischen Aktivitäten wie Grünkohlessen, unserem SommerWein, der Weihnachtsfeier, den HUBV-Themenabenden, den HUBV-Business-Treffs bis zu den regelmäßigen Aktivitäten wie Bridge, Skat, Chor etc. und interessanten Ausflügen in und um Hamburg herum reichte das Spektrum. Wir haben gemeinsam einiges auf die Beine stellen können! Im Ausblick wies er u.a. auf eine geplante Berlin-Reise und einen gemeinsamen Theater-Besuch hin (dazu mehr in dieser Rundschau in der Rubrik „Termine“). Björn Hackert berichtete über die Rundschau-Aktivitäten und wies u.a. darauf hin, dass die Anzeigensituation zur Finanzierung des Heftes schwieriger geworden ist. Zum 140. Jubiläum schloss er seinen Beitrag mit einer kleinen Zeitreise vom ländlichen Uhlenhorst und wenig besiedelten Hohenfelde hin zur Gründung des Bürgervereins und den aktuellen Themen, mit denen wir uns als Bürgerverein beschäftigen. Martin Baldowski stellte uns als Schatzmeister die aktuelle finanzielle Situation des Vereins vor. Gute Nachricht: Die laufenden Kosten konnten durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden. Die Beitragserhöhung im letzten Jahr hat uns dies ermöglicht. Gleichzeitig haben wir aus unseren Rücklagen in den neuen Internetauftritt und Malerarbeiten im Vereinsbüro investiert, so dass wir diesbezüglich wieder auf einem vernünftigen Stand sind.

Als Beisitzer im Vorstand wurde im Anschluss unser Mitglied Matthias Preuß gewählt. Wir freuen uns, dass Matthias uns v.a. im Bereich Social Media unterstützen und damit unseren Außenauftritt in die Stadtteile hinein weiter verbessern kann. Ein wichtiger Punkt in der Versammlung war auch die Diskussion über eine Satzungsveränderung. Der Entwurf einer neuen Satzung wurde mit einer Enthaltung im Plenum angenommen. Ziel ist es, dass der Verein zukünftig auch steuerlich als gemeinnützig gilt. Dies ermöglicht uns ein breiteres Spektrum finanzieller Zuwendungen beispielsweise aus öffentlichen Mitteln, die gemeinnützigen Organisationen vorbehalten sind. Der Vorstand wird die Mitglieder regelmäßig über den Sachstand dieses Antrags informieren. Christian Fricke schloss die diesjährige Hauptversammlung - jedoch nicht, ohne einen Dank an alle aktiven Vereinsmitglieder auszusprechen, die mit ihrem Einsatz unser Vereinsleben lebendig, vielfältig und interessant gestalten. Auf ein aktives und erfolgreiches Vereinsjahr 2023!

*(Text: Björn Hackert)*



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

- |        |                         |        |                        |
|--------|-------------------------|--------|------------------------|
| 04.04. | Johann Klotz            | 10.05. | Erika Csebi Pogany     |
| 07.04. | Momme Dähne             | 10.05. | Gunthild von Zitzewitz |
| 08.04. | Anke Helga Grahn        | 10.05. | Stephan Gamm           |
| 09.04. | Günter Rieck            | 11.05. | Karin Görden           |
| 10.04. | Bärbel Bucksch-Hinniger | 11.05. | Erika Schnellert       |
| 15.04. | Georg Schulz            | 12.05. | Marie-Theres Cramer    |
| 15.04. | Elsa Stangenberg        | 17.05. | Horst Warmke           |
| 19.04. | Karin Bentin            | 18.05. | Günther Henke          |
| 20.04. | Horst Pfündner          | 20.05. | Astrid Strube          |
| 24.04. | Bernhard Schmidtke      | 23.05. | Ursula Pfündner        |
| 26.04. | Dr. Beate Jocham        | 23.05. | Bernelis de Leur       |
| 30.04. | Horst Koop              | 24.05. | Christel Niknam        |
|        |                         | 26.05. | Karin Welschen         |
| 03.05. | Hüseyin Tapti           | 26.05. | Uta Fennel             |
| 04.05. | Hanna Schlüter          | 26.05. | Dietmar Heister        |
| 06.05. | Sonja Reifschläger      | 29.05. | Eileen Broadbent       |
| 07.05. | Thomas Felmy            |        |                        |
| 07.05. | Martin Baldowski        | 03.06. | Claudia Madaus         |
| 08.05. | Jürgen Matzen           | 04.06. | Rosemarie Janssen      |
| 09.05. | Christel Rieck          | 04.06. | Margit Funke           |

# Die Rundschau

Vereinsblatt des Bürgervereins und Informationsblatt für unsere Stadtteile

Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts gibt es die „Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau“, hervorgegangen aus der Hohenfelder Rundschau und der Uhlenhorster Warte, die seit den 1950' er Jahren die Vereinsblätter des jeweiligen Bürgervereins waren. Seit vielen Jahren erhalten unsere HUBV-Mitglieder die Rundschau kostenlos, auf Wunsch nach Hause geschickt. Alle anderen interessierten Nachbarinnen und Nachbarn können die Rundschau an vielen verschiedenen Stellen in den beiden Stadtteilen und der direkten Nachbarschaft erhalten.

Aktuell verteilen wir 2.500 Exemplare! Niemand bekommt die Rundschau zwangsweise in den Briefkasten – alle Exemplare werden sich freiwillig von den Verteilstellen mitgenommen. Das führt dazu, dass die Rundschau in der Regel nicht ungelesen im Müll landet, sondern genau studiert wird. Das ist auch für unsere Kooperationspartner wichtig, die die Rundschau mit einer Anzeigenschaltung unterstützen.

### Wo erhalten Sie die Rundschau, wenn Sie nicht Vereinsmitglied sind?

Diese Ausgabe wurde an ca. 45 verschiedenen Stellen in Hohenfelde und auf der Uhlenhorst ausgelegt. Ab der nächsten Ausgabe werden wir die Rundschau an weniger Stellen, aber dafür jeweils in einer höheren Anzahl zur Verfügung stellen. An den folgenden fünf Hauptverteilstellen werden die Ausgaben dann nachgelegt solange der Vorrat reicht:

- Bürotür Bürgerverein, Mundsburger Damm 37,
- Schaukasten Bürgerverein, Mundsburger Brücke,
- Hamburger Sparkasse Filiale Hamburger Meile,
- Hamburger Sparkasse Filiale Uhlenhorst im Hofweg,
- Hamburger Sparkasse Filiale Hohenfelde in der Lübecker Straße.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei denen bedanken, die in den letzten Jahren für ihre Kundinnen und Kunden, Patientinnen und Besucherinnen und Besuchern die Rundschau bereit gehalten haben.

Über die weiteren zukünftigen Ausgabestellen in Uhlenhorst, Hohenfelde und der direkten Nachbarschaft werden wir Sie in der nächsten Rundschau informieren.

Unsere Anzeigenkunden erhalten selbstverständlich Belegexemplare.

### Wir freuen uns über zusätzliche Kooperationspartner! Schalten Sie bei uns eine Anzeige!

Damit wir auch weiterhin alle zwei Monate über den Verein und die Stadtteile berichten können, würden wir uns freuen, wenn noch mehr lokale Geschäfte, Restaurants, medizinische Dienstleister und andere die Tätigkeit des Bürgervereins mit einer Anzeige in der Rundschau unterstützen. Aus unserer Sicht ergibt sich daraus eine Win-Win-Situation: Unsere Leserinnen und Leser werden auf lokale Angebote in der Nachbarschaft hingewiesen und können die Unternehmen vor Ort unterstützen, die wiederum das Leben in unseren Stadtteilen lebenswert und vielseitig machen. Eine kleine Anzeige in der Rundschau ist bei uns bereits sehr günstig zu haben. Die Preisliste und Profilangaben finden Sie auf unserer Webseite unter [hubv.de/Wir-über-uns](http://hubv.de/Wir-über-uns)



## Hohenfelder & Uhlenhorster Rundschau: Was ist Ihre Meinung?

140 Jahre Bürgerverein, das sind zugleich 73 Jahre Hohenfelder Rundschau. In unserem Jubiläumsjahr stellen wir uns nicht nur die Frage, wie wir uns als Bürgerverein aufstellen können, um für die Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Stadtteilen auch in Zukunft attraktiv zu sein. Wir stellen uns auch die Frage, wie wir die *Rundschau* gestalterisch und inhaltlich weiterentwickeln können. Und wer kann uns dazu eine bessere Rückmeldung geben als unsere Leserinnen und Leser? Daher freuen wir uns, wenn Sie sich 5 Minuten Zeit nehmen, um an der Umfrage zur Rundschau teilzunehmen. Dies kann auf drei Wegen erfolgen:

- über folgende **URL/ Website (PC)**:  
<https://forms.office.com/r/SvbmeExehA>
- über folgenden **Code (Handy)**:



- **handschriftlich**: Füllen Sie die Fragen direkt in der Rundschau aus, schneiden die Seite heraus und geben Sie sie in unserem Briefkasten am Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg ab.

### 1. Wie regelmäßig lesen Sie die Rundschau?

- regelmäßig, jede Ausgabe
- 2 – 3 mal pro Jahr
- eher unregelmäßig (1-2 mal pro Jahr)
- mit dieser Ausgabe zum ersten Mal

### 2. Wie wichtig ist die Rundschau für Sie?

- wichtig, ich lese sie genau durch
- ich freue mich, wenn ich ein Exemplar bekomme

- wenn ich Zeit habe, blättere ich sie durch
- unwichtig, egal

### 3. Wie übersichtlich ist die Rundschau gestaltet?

- sehr übersichtlich
- übersichtlich
- geht gerade so
- wenig übersichtlich

### 4. Was muss sich an der Gestaltung ändern, damit Sie Frage 3 besser bewerten?

.....

.....

.....

.....

### 5. Was interessiert Sie in der Rundschau besonders (Artikel, Themen oder Rubriken)?

.....

.....

.....

.....

### 6. Was interessiert Sie in der Rundschau eher weniger (Artikel, Themen oder Rubriken)?

.....

.....

.....

.....

### 7. Weitere Anmerkungen oder Anregungen?

.....

.....

.....

Die **Teilnahme ist bis zum 30. Mai 2023** möglich. Die Ergebnisse werden wir in der Ausgabe August/ September vorstellen. Ihre Anregungen dienen uns als Diskussionsgrundlage um die Rundschau weiterzuentwickeln. **Danke für's Mitmachen!**

# Mitmachen! Regelmäßige Aktivitäten des Bürgervereins

In unserem Bürgerverein gibt es regelmäßige Termine, an denen sich -teilweise schon seit vielen Jahren – Mitglieder zum Spielen, Austausch oder gemeinsamen Besichtigungen oder Ausflügen treffen. Überwiegend finden diese Aktivitäten in unserem Vereins-Büro am Mundsburger Damm 37 statt. Vielleicht ist da etwas für Sie oder Dich dabei?

Thema	Treffen	Ansprechpartner/in	Kontakt
Bridge für fortgeschrittene Anfänger	donnerstags, 15.00 h - 18.00 h	Ilse Kütemeier	Tel. 2299171
Skat	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 17.00 h	Bärbel-Bucksch-Hinniger	Tel. 225645
Chor	nach Vereinbarung	Bernelis de Leur	Tel. 0172-5150453
Putz-Paten Stolpersteine	2 x Jahr, nach Vereinbarung	Annegret Krol	Tel. 22694857
Doppelkopf	Jeden 1. Montag im Monat 14.30-17.30 h	Uschi Pfündner	Tel. 2295636
Mahjong (2 Gruppen)	nach Vereinbarung	Inga Schnoor Karin Welschen	Tel. 2204552 Tel. 2509203
Radfahrgruppe	nach Vereinbarung	Renate Wente	Tel. 481413
Wanderung	Jeden 2. Dienstag im Monat	Hexe Fiedler Renate Wente	Tel. 5526690 Tel. 481413
Besichtigungen, Vorträge, Besuch der Kunsthalle, etc.	1 x monatlich, nach Vereinbarung	Uschi Pfündner	Tel. 2295636
Sprechstunde Vorstand	2. Dienstag im Monat, 17.00 -18.00 h		

### Bridge für fortgeschrittene Anfänger / Skatrunde

(Text: Bärbel Bucksch-Hinniger)

Jeden Donnerstag um 15 Uhr kommen wir ins Büro des Bürgervereins, um zunächst einen Kaffee, von Ilse Kütemeier zubereitet, zu trinken und ein paar Kekse - von uns Spielern immer mal mitgebracht - zu knabbern. Dann werden die Karten der 16 Boards neu gemischt und in die Taschen gesteckt, damit wir zügig spielen können und bei mehreren Tischen alle die gleichen Boards spielen und wir einen Vergleich haben. „Wer hat aus einzelnen Blättern das beste Ergebnis erzielt oder besser „erspielt“? Was sind „fortgeschrittene Anfänger? Wir haben alle den einen oder anderen, oder auch mehrere Kurse absolviert und beherrschen die Regeln und halten uns (meistens) daran. Wir verstehen, was der Gegner und natürlich hoffentlich auch der Partner, mit seinem Gebot meint, welche Spielstärke er damit zeigt und können entsprechend unserer Blattstärke und der Verteilung darauf reagieren um den blattgerechten, richtigen Kontrakt zu finden. Bridge ist ein Spiel, das volle Konzentration erfordert, aber natürlich wird zwischendurch geplaudert und gelacht. Dann rauchen uns wieder die Köpfe, aber genau das macht das Spiel ja aus. Genau das ist für uns der Reiz des Spiels. Aber der richtige Spaß kommt erst in der Konkurrenzsituation auf, d.h. wenn mindestens 2 Tische voll besetzt sind und es Vergleichsmöglichkeiten gibt.

Eine Zeit lang waren wir sogar 3 Tische, also 12 Spieler, die um den Sieg kämpften, aber im Moment sieht es etwas mager aus. Ein Tisch ist immer komplett und oft sind wir sogar 6 oder 7 Personen; nur dann wird es schwierig. Bei sieben haben wir dann manchmal einen Skattisch eröffnet, aber zum Skatspielen gehört auch, dumme Sprüche zu „kloppen“ und das stört dann die vier Bridgespieler in ihrer Konzentration.

Kurz gesagt: Wir brauchen Verstärkung. Liebe Mitglieder und solche, die es werden möchten: wir hoffen auf spielwütige Bridger in unserer geselligen Runde! Kontakt aufnehmen könnt ihr über Ilse Kütemeier unter der Nummer Tel. 2299171. Wir freuen uns auf weitere fröhliche Mitstreiterinnen und Mitstreiter!

**Auch für unsere Skatrunde**, die sich jeden 1. und 3. Mittwoch eines Monats ab 17 Uhr bis ca. 19 Uhr im Büro des Bürgervereins trifft, wäre Verstärkung wünschenswert. Wir sind meistens 4 oder 5 Spieler seltener auch 6 oder 7. Irgendwie kriegen wir immer hin, dass alle mitspielen können und ihren Spaß haben, aber wie schön wäre es, wenn wir eine größere Runde wären.

Also ran ans Telefon und die Nummer von Bärbel Bucksch-Hinniger Tel. 225645 gewählt oder kommt einfach an einem der 1. oder 3. „Mittwoche“ im Monat vorbei und erlebt selbst, wie unsere Skatspieler ticken. Nicht immer „stubenrein“, aber immer gut gelaunt und ausgelassen.

# Termine, Termine, Termine...

April & Mai 2023

*Duvenstedt und Hafencity, Rathaus und Kultur... - Im April & Mai bieten wir wieder sehr unterschiedliche Anregungen und Mitmachaktionen außerhalb der regelmäßigen Termine. Also, bitte den Kalender zücken und folgende Terminvorschläge prüfen:*

## **Chor April / Mai :**

Im Büro Bürgerverein: montags 17. und 24. April sowie am 8. und 22. Mai von 18 bis 20 Uhr.

In St. Gertrud: Mittwoch 12. April und 17. Mai von 10.30 bis 12.30 Uhr

## Dienstag, 11. April, 11.00 h Reisezentrum Hauptbahnhof Duvenstedter Brook

Wir treffen uns um 11 Uhr am Reisezentrum Hauptbahnhof und fahren mit der U-Bahn bis Ohlstedt und von dort weiter mit dem Bus zum Duvenstedter Brook. Hier werden wir einen netten Spaziergang von ca. 1 bis 1 1/2 Std. machen. Auf dem Rückweg können wir im Gasthaus Ohlstedt einkehren. Anmeldung bitte bei Hexe Fiedler Tel. 552 66 90 oder bei Renate Wentz Tel. 48 14 13

## Donnerstag, 13. April, 10.30 h Rathaus-Foyer

**ACHTUNG: DIESE VERANSTALTUNG IST LEIDER BEREITS AUSGEBUCHT!**

## **Besuch des Rathauses und Teilnahme an einer Bürgerschaftssitzung**

Nach einigen Jahren – coronabedingt waren die Besuche ausgefallen – möchten wir Euch wieder einen Besuch/Führung des Rathauses anbieten. Auch eine Teilnahme bei der Aktuellen Stunde der Plenarsitzung der Hamburgischen Bürgerschaft ist eingeplant. Von der Besuchertribüne aus können wir diese verfolgen.

Die Bürgerschaftsabgeordnete Sarah Timmann und Dr. Sven Tode freuen sich, uns am 13. April 2023 im Rathaus zu begrüßen. Wir treffen um 10.30 h in der Diele des Rathauses. Die Führung startet um 10.45 h. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen!

Mitglieder des Bürgervereins melden sich bitte bis zum 06.04.2023 an - denn die Adressabgabe ist für die Plenarsitzung vorgeschrieben. Anmeldungen: Uschi Pfündner Tel. 2295636 /AB

## Montag, 17. April, 19.00 h Ilse-Löwenstein-Schule, Aula, Humboldtstraße 89

### **Informationsveranstaltung Bewohnerparken**

Für alle Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Nachbarn veranstaltet der Bürgerverein eine Informationsveranstaltung mit der Möglichkeit zum Austausch zum Thema Bewohnerparken. Was bedeutet Bewohnerparken für unsere Stadtteile? Was ist der politische Wille hinter dieser Maßnahme? Wie werden die Maßnahmen weiter umgesetzt? Wir freuen uns, dass u.a. der Staatsrat Martin Bill aus der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende sowie ein Vertreter aus dem Landesbetrieb Verkehr dabei sein werden.



... Termine ... Termine ... .. Termine ... Termine ... .. Termine ... Termine ... .. Termine ..

Montag, 24. April 2023 Bucerius Kunst Forum, Alter Wall 12, 13.30 h

## **Gabriele Münter „Menschenbilder“ – Ausstellung im BUCERIUS KUNST FORUM**

Diese Ausstellung zeigt das Werk der bedeutenden deutschen Expressionistin (1877-1962), die ihren Fokus auf die Porträtmalerei legt. Sie gehörte zu der bekannten Gruppe Blaue Reiter. Es werden Zeichnungen, Skizzen und Fotografien ihrer USA Reise von 1899/1900 gezeigt. Aber auch Einzel- und Gruppenporträts und die vielen Damenbildnisse, die Gabriele Münter um 1920 gemalt hat. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Bandbreite der Künstlerin und ihres Schaffens.

Am Montag, den 24.4.2023 um 13.30h treffen wir uns im Bucerius Kunst Forum, Alter Wall 12. Die Führung mit Frau Dorith Will startet um 14.00 h; Kosten: Eintritt Kunst Forum Euro 6,00 pro Person zuzgl. Führung; Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen; Anmeldung: Uschi Pfündner Tel. 2295636/AB

Dienstag, 2. Mai 2023, 19.30 h, Ernst Deutsch Theater

## **Wir gehen gemeinsam ins Theater!**

### **„Umschlagplatz der Träume“ (Ein Hamburger Hafensstück von Erik Schöffler)**

Der Hamburger Hafen ist ein Mythos: Puls und Lebensgrundlage für die gesamte Stadt. Ein Umschlagplatz für Güter, für Menschen und ihre Träume. Ein Sehnsuchtsort, der selbst ständigem Wandel unterzogen ist. Die Wendepunkte der Hamburger Hafengeschichte von 1888 bis heute spiegeln sich in der Lebensgeschichte der fiktiven Reederin Charlotte Tiedenbreuk und ihrer Kaufmannsfamilie. Eine lebenslange, aber unmögliche Liebe verbindet Charlotte mit Klaas, dem Ketelklopper aus dem Gängeviertel, der um soziale Gerechtigkeit kämpft und Segelmacher werden will. Ein buntes Schauspiel über 150 Jahre Tidenhub und unterschiedlichste Zeiten im Hamburger Hafen. Pfeffersack und Klabautermann, Fliegen der Holländer und Flying-P-Liner leisten Gesellschaft. Und der Hafen besingt sich selbst.

Wir haben für Mitglieder des Bürgervereins 30 Karten reserviert und würden uns freuen, wenn wir in großer Gruppe einen schönen, gemeinsamen Abend in „unserem Stadtteiltheater“ verbringen können.

Der für Vereinsmitglieder vergünstigte Preis beträgt € 12 pro Ticket. Anmeldungen bitte an Christian Fricke (chris-

tian.fricke@hubv.de) oder auf unserem Vereinsanrufbeantworter unter 040 18049060 eine Nachricht mit Namen und Kartenanzahl hinterlassen. Die Veranstaltung ist nur für Mitglieder des Bürgervereins.

Donnerstag, 4. Mai 2023, 19.30 h, Hamburger Sparkasse Hohenfelde, Lübecker Straße 139

## **HUBV-Business Talk Hohenfelde**

Was wäre unser Stadtteil ohne die lokalen Gewerbetreibenden? Gerade die vielen kleinen und größeren Geschäfte, Fachhandlungen, Restaurants und Dienstleister „um die Ecke“ machen das Leben in Hohenfelde lebenswert. Wir als Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und erörtern, welche Problemfelder Sie für Ihre Arbeit hier im Stadtteil Hohenfelde sehen, was wir uns gemeinsam von Politik und Verwaltung wünschen oder wie wir zusammen Ideen entwickeln können, damit Sie weiterhin Ihre Dienstleistungsangebote für die Menschen in unseren Stadtteilen aufrecht erhalten und erfolgreich wirtschaften zu können. Für einen solchen Austausch möchten wir Gewerbetreibende in Hohenfelde & Umgebung recht herzlich zu unserem „Business Talk“ in die Hamburger Sparkasse Filiale Lübecker Straße am 04.05.2023 um 19.30 h einladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Vorab-Anmeldung per e-mail an bjoern.hackert@hubv.de bis 02.05.2023.

Sonnabend, 6. Mai 2023, ganztags, bei Euch zu Hause

## **Weltfischbrötchentag**

Heute seid Ihr mal selbst gefragt! Es gibt was auf die Flossen! Holt Euch ein Stück Fisch bei Böttcher oder anderswo, ein knackiges Rundstück bei Pritsch oder anderswo und baut Euch ein Fischbrötchen! Immer im Mai findet der Weltfischbrötchentag statt! Vielleicht auch einfach mal die Nachbarn zum Fischbrötchen einladen? Traditionelles „Fingerfood“! Sollen wir das im nächsten Jahr mal gemeinsam im Bürgerverein organisieren? Was meint Ihr? Kurze Rückmeldung an rundschau@hubv.de. Und wer die Brötchen nicht selbst belegen will, kann am 06. Mai zwischen 12.00 h bis 23.00 h auf dem Spielbudenplatz St. Pauli die maritime Köstlichkeit direkt von regionalen Anbietern genießen. Lang lebe das Fischbrötchen!



... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Dienstag, 09. Mai 2023, 10.15 h Wandsbek Markt ZOB  
**Besuch der Eulenspiegelstadt Mölln**



Im letzten Jahr hatten wir schon einen „Anlauf“ genommen, um Mölln zu besuchen – da machte uns ein Streik der Busfahrer in Schleswig-Holstein einen Strich durch die Rechnung. Mölln mit der gut erhaltenen Altstadt und der schönen backsteingotischen St. Nicolai Kirche – und natürlich das Eulenspiegel Museum – laden uns (verbunden mit einem geführten Rundgang) am 9.5.2023 dazu ein.

Treffpunkt um 10.15 h am Wandsbek Markt/ZOB; Abfahrt Bus 8700 um 10.40h, Ankunft in Mölln um 11.40h; 12.00h geführter einstündiger Rundgang / Treffpunkt am Touristbüro. Kosten Euro 50,00 für die Gruppe – unabhängig von der Größe.

13.30h Mittagessen in einem Restaurant – bei schönem Wetter auf der Terrasse. Anschließend Zeit zu einem Spaziergang durch Mölln und wer möchte, mit einem Abstecher zum Kaffee im Café am Markt. Wir fahren gegen 16.00 h nach Hamburg zurück. Anmeldung bei Uschi Pfündner (4295636/AB) oder Renate Wente (481413 /AB)

Dienstag, 16. Mai 2023, 11.15 h Reisezentrum Hauptbahnhof

### **Von den Elbbrücken bis in die Hafencity**

Wir treffen uns um 11 Uhr am Reisezentrum Hauptbahnhof und fahren mit der S-Bahn bis zu den Elbbrücken. Von dort aus spazieren wir durch die neu erbaute Hafencity bis zur Elbphilharmonie. Unterwegs können wir irgendwo einkehren. Anmeldung bei Uschi Pfündner Tel. 229 56 36 oder bei Renate Wente Tel. 48 14 13

### **Vorankündigungen:**

Donnerstag, 01. Juni 2023, 19.00 h (Einlass 18.30 h) HAS-PA Hamburger Meile

### **HUBV-Themenabend: Klimawandel vor der Haustür**

Was bedeutet Klimawandel für unsere Stadt und ganz konkret für das Leben in unserer Nachbarschaft? Mehr Hitze? Ausgetrocknete Alster? Anderes, resistenteres Stadtgrün? Weniger Flächenversiegelung? „Schwammstadt“? Mehr Radwege? Was kann jede/r einzelne vor der eigenen Haustür tun? Wie muss sich die Stadt in den nächsten Jahren und Jahrzehnten verändern?

Wir freuen uns über einen Austausch mit Ulrike Sparr, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und Sprecherin für Umwelt, Naturschutz und Kreislaufwirtschaft der GRÜNE Bürgerschaftsfraktion.

Teilnahme für alle kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze formlose Anmeldung bis zum 29.05.2023 an [bjoern.hackert@hubv.de](mailto:bjoern.hackert@hubv.de) oder unter 040 18049060 (AB). Danke!

Donnerstag/Freitag, 19./20. Oktober 2023

### **Wir fahren nach Berlin! Politische Informationsfahrt**

Zum 140. Jubiläumsjahr lädt uns unser Bundestagsabgeordneter und Vereinsmitglied Falko Droßmann im Oktober zu einer politischen Informationsfahrt nach Berlin ein. Die grobe Zeitplanung sieht vor, dass es am Donnerstag früh zwischen 7.00h und 8.00 h mit dem ICE nach Berlin geht. Am Freitag sollten wir gegen 19.-20.00 h zurück in Hamburg sein.

Aktuell geplant sind Besuche u.a. im Bundestag (mit Besichtigung Reichstagskuppel), Bundesrat und Auswärtiges Amt. Natürlich haben wir auch die Gelegenheit, mit Herrn Droßmann über die Tätigkeiten eines Abgeordneten zu sprechen. Es werden also volle zwei Tage mit interessanten Diskussionen und Eindrücken.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an politisch interessierte HUBV-Mitglieder. Die Mittagessen, das Frühstück am Freitag (im Hotel), die Hotelübernachtung, sowie die Kosten für die Bahnfahrten werden übernommen und müssen nicht selbst bezahlt werden. Anmeldungen bitte an Christian Fricke ([christian.fricke@hubv.de](mailto:christian.fricke@hubv.de)) oder mit Nennung von Namen und Stichwort „Berlin-Fahrt“ auf unserem Büro-Anrufbeantworter Telefon 040 18049060.



**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.**  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst  
Mundsburger Damm 37 22087 Hamburg  
Tel.: 040 18 049 060 Mail: info@hubv.de

*Ausgabe April - Mai 2023*

*Hier steht Ihre Anschrift,  
wenn Sie als Vereinsmitglied die  
Rundschau per Post erhalten.*

## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein!

 Schicken Sie diesen Abschnitt an die Geschäftsstelle, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg. Wir freuen uns auf Sie! 

Ja, ich möchte im Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein Mitglied werden.

Beitrittserklärung zu einer  persönlichen  Partner-  U30/Sozial  Firmen- Mitgliedschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachname / Firmenname	Geburtsdatum	Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen	mindestens 10 €
<input type="text"/>	<input type="text"/>	geworben von:	<input type="text"/>
Vorname		Datum, Unterschrift	<input type="text"/>
<input type="text"/>			
Partner/in Name	Geburtsdatum	<b>Einzugsermächtigung - jederzeit widerrufbar.</b> Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Kontoinhaber: Name, Vorname	
Partner/in Vorname		<input type="text"/>	
<input type="text"/>		IBAN:	
Straße	Hausnummer	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
PLZ	Ort	Datum, Unterschrift	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Telefon	E-Mail		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelperson 55,00 € Paar: 90,00 € U30/Sozialtarif: 30,00 € Firmenmitgliedschaft 110,00 €